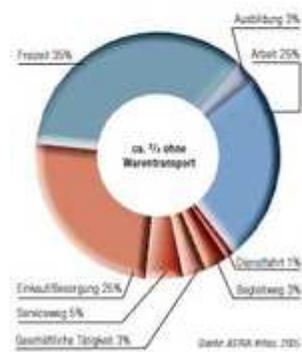
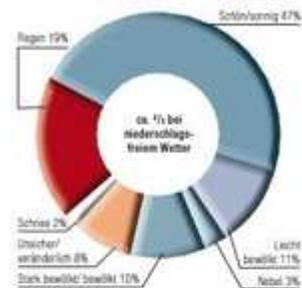


Langsamverkehr: Die Muskelkraft verursacht keine Abgase

Jede zweite Autofahrt in der Schweiz führt höchstens über 5 Kilometer. Entsprechend gross ist das Verlagerungspotenzial hin zur Fortbewegung aus eigener Muskelkraft.

Beat Jordi



[Neues Fenster](#)

Die meisten Kurzstreckenfahrten bis zu 5 Kilometern mit privaten Motorfahrzeugen finden bei trockenem Wetter statt (Grafik oben) und dienen nicht dem Zweck des Warentransports (Grafik unten). Somit liessen sie sich zumindest im Flachland problemlos durch den umweltschonenden Langsamverkehr ersetzen.

10 Verbesserungen der **Ressourceneffizienz** im Bereich der heute stark umweltbelastenden Mobilität sind nicht nur durch technische Fortschritte und staatliche Lenkungsmaßnahmen möglich. «Der **Langsamverkehr** verursacht mit Abstand am wenigsten Treibhausgas, Luftschadstoffe und Lärm», stellt Amira Ellenberger von der Sektion Ökonomie beim BAFU fest. Zudem beanspruchen **Fussgänger, Velofahrerinnen, Skater und weitere**

15 **Verkehrsteilnehmende auf selber angetriebenen Rädern oder Rollen viel weniger Rohstoffe und energetische Ressourcen** als der **motorisierte Individualverkehr** oder der öffentliche Verkehr. «Sie kommen praktisch ohne Fremdenergie aus und **schonen** aufgrund des geringen Flächenbedarfs auch die **knappe Ressource** Boden.»

30 **Stärkung des Langsamverkehrs.** Die **Bundesrat:** für **nachhaltige Entwicklung** - **ÖV + LV + privater motorisierter Verkehr** und dem öffentlichen **Individualverkehr** und dem öffentlichen Verkehr (ÖV) zu einem gleichberechtigten dritten Pfeiler des Personenverkehrs entwi-

ckeln – sei es als eigenständige Mobilitätsform oder auch in Kombination mit dem ÖV. Ein vom zuständigen Bundesamt für Strassen (ASTRA) erarbeiteter Massnahmenplan soll bis Ende 2011 aufzeigen, wie sich der Anteil des **LV** sowohl im Alltags- wie auch im Freizeitverkehr steigern lässt.

45 «Die Chancen dazu stehen gut, denn in der Schweiz sind 12 Prozent aller **Autofahrten nicht länger als 1 km**, 34 Prozent sämtlicher **Kurzstrecken** Wege machen **höchstens 3 km** aus, und etwa die Hälfte führt **nicht über 5 km** hinaus», sagt Amira Ellenberger. «Bei diesen **relativ geringen Distanzen** besteht zumindest im Flachland ein beträchtliches **Verlagerungspotenzial**, wenn sich **Kurzstrecken** in etwa einer Viertelstunde zurücklegen lassen.» In dieser Zeit

55 kommen Personen **zu Fuss** gut 1 km und auf dem **Velo** rund 5 km weit. Dies gilt nicht nur für Pendlerwege, sondern auch für den Freizeitverkehr und die Naherholung, wie das erfolgreiche Projekt «SchweizMobil» mit dem **Wanderland** und dem **Veloland** zeigt.

Es braucht attraktive und sichere Wegnetze. Um das **Potenzial** für einen

Attraktive/sichere Weg-
netze → Mängel

möglichst **effizienten** und umweltgerech-
ten Verkehr ausschöpfen zu können, ist
65 der LV auf **attraktive, sichere und zu-**
sammenhängende Wegnetze sowie auf
Nebenanlagen wie beispielsweise **gedeck-**
te Veloabstellplätze angewiesen. In dieser
70 Beziehung bestehen gegenwärtig noch
etliche Schwachstellen und Mängel. Dazu

zählen insbesondere Lücken bei den
Wegnetzen für Fussgänger und Velofah-
rende, gefährliche Strassen und Kreuzun-
gen, eine oft unklare Signalisierung, lange
75 Wartezeiten bei Lichtsignalanlagen und
die zum Teil fehlende oder mangelhafte
Anbindung an den ÖV.

«Investitionen der öffentlichen Hand in
diesem Bereich zahlen sich insofern aus,
80 als der **Langsamverkehr** deutlich tiefere
Mobilitätskosten verursacht als alle ande-
ren Verkehrsträger und erst noch die Ge-
sundheit durch körperliche Bewegung
fördert», stellt Amira Ellenberger vom
85 BAFU fest.

Kernaussagen

Die **Kernaussagen** sind in diesem Text im
Titel, dem Untertitel und den Zwischentitel-
n enthalten. Sie sind vorstehend **gelb**
unterstrichen.

Es geht darum,

- dass der Langsamverkehr (= sel-
ber angetriebene Fortbewegung)
keine Abgase verursacht,
- das Verlagerungspotenzial hin zum
Langsamverkehr gross ist, weil je-
de zweite Autofahrt höchstens
über 5 km führt,
- der Langsamverkehr gestärkt wer-
den soll, und zwar durch attraktive
und sichere Wegnetze.

Schlüsselwörter

Besonders aufschlussreiche Wörter /
sprachliche Einheiten sind:

- **Langsamverkehr**
- **motorisierter Individualverkehr**
- **Kurzstrecken(fahrten)**
- **Verlagerungspotenzial**
- **(sichere und attraktive) Wegnetze**
- **Ressourcen(effizienz)**

Diesen Wörter/Einheiten sind andere
Wörter/Einheiten zugeordnet. Im Text
sind diese Zuordnungen durch unter-
schiedliche Farben ausgezeichnet.

Sowohl der Langsamverkehr als auch der
motorisierte Individualverkehr (und der
öffentliche Verkehr) sind dem Schlüssel-
wort **Mobilität** untergeordnet. Im ganzen
Artikel geht es um die genannten drei
Mobilitätsformen.

Randnotizen

Neben Schlüsselwörtern und Kernaussa-
gen kann man auch Randnotizen verwen-
den, um zusätzliche zentrale Aussagen
festzuhalten.